

BLACK RAT

C O L L E C T I V E

01/19

ZINE

#8

<https://blackratzine.noblogs.org>

EY IHR RATTEN!

WILLKOMMEN ZUR achten AUSGABE DES BLACK RAT ZINES.

WIR HABEN UNS ZUSAMMENGETAN UM GROSSE TATEN ZU VOLLBRINGEN UND EIN NEUES MEDIUM ZU SCHAFFEN. POLITIK, KUNST, KULTUR, MUSIK, VERANSTALTUNGEN, BERICHTERSTATTUNGEN, UNSINN, PROTEST, PUNK, REVOLTE UND ALLES, WAS SONST GLÜCKLICH, TRAUIG ODER WÜTEND MACHT – VIELES HAT HIER PLATZ.

DU HAST LUST EINEN BEITRAG ZU MACHEN? IMMER HER DAMIT: BLACKRATZINE@RISEUP.NET
NATÜRLICH SIND AUCH LESER*INNENBRIEFE, KRITIK, KOMMENTARE, HINWEISE ZU AKTIONEN, SACHSPENDEN, GLÜCKWÜNSCHE, MORDDROHUNGEN ETC. ERWÜNSCHT.

DAS BLACK RAT ZINE ERSCHEINT ALLE ZWEI MONATE ZU DEN KONZERTEN DES BLACK RAT COLLECTIVES.
DAS KOLLEKTIV SCHMEISST NEBEN DIESEM FANZINE JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT EINEN PUNK/HC-KONZERTABEND IM SUNNY RED, FEIERWERK.

UNSER ZIEL IST ES EINE PLATTFORM FÜR EINE PROGRESSIVE, UNKOMMERZIELLE SUBKULTUR IN MÜNCHEN ZU BIETEN, WELCHE FÜR ALLE, UNABHÄNGIG DER GRÖSSE DES GELDBEUTELS, ZUGÄNGLICH SEIN SOLL. DER EINTRITT ERFOLGT AUF SPENDENBASIS, DER ÜBERSCHUSS GEHT DIREKT AN DIE BANDS.

NEBEN SPASS AM FEIERN UND DER LIEBE ZUR MUSIK, VERBINDET UNS DIE ABLEHNUNG DER BESTEHENDEN VERHÄLTNISSE: WIR LEHNEN ALLE FORMEN VON DISKRIMINIERUNG UND HERRSCHAFT AB –
DEMENTSPRECHEND HABEN RASSISMUS, SEXISMUS, HOMOPHOBIE, ANTHROPOZENTRISMUS¹, AUTORITÄRES VERHALTEN UND ANDERE SCHEISSE BEI UNSEREN VERANSTALTUNGEN UND IM ZINE NICHTS VERLOREN.

VIEL SPASS BEIM SCHMÖKERN!

Ⓐ NO GODS, NO MASTERS! Ⓐ

¹ANTHROPOZENTRISCH BEDEUTET, DASS DER MENSCH SICH SELBST ALS DEN MITTELPUNKT DER WELTLICHEN REALITÄT VERSTEHT.

² ALLES DARF ZU UNKOMMERZIELLEN ZWECKEN KOPIERT UND VERBREITET WERDEN, NUR NICHT VON NAZIS UND COPS.

³ DA DIESES ZINE EIN AUUSTAUSCH UNTER FREUND*INNEN IST, FÄLLT ES NICHT UNTER DAS PRESSERECHT.

HEY RATS♥

WELCOME TO THE EIGHT EDITION OF BLACK RAT ZINES.

WE CAME TOGETHER TO CREATE GREAT ACTIONS AND BUILD A NEW MEDIUM.

POLITICS, ART, KULTURE, MUSIC, EVENTS, COMMENTATORSHIP, NONSENSE, PROTEST, PUNK, REVOLT, AND ALL THE STUFF THAT MAKES YOU HAPPY, SAD OR ANGRY - THERE IS SPACE FOR ALMOST EVERYTHING.

YOU WANT TO MAKE A CONTRIBUTION ?

FEEL FREE TO BE PART OF THE ZINE:

BLACKRATZINE@RISEUP.NET

ALSO KRITIKS, COMMENTS, REFERENCES, DONATIONS, CONGRATULATIONS OR DEATH THREATS ETC. ARE WELCOME.

THE BLACK RAT ZINE CONTINUES EVERY SECOND MONTH AT THE CONCERTS OF BLACK RAT COLLECTIVE.

THE COLLECTIVE MAKES ADDITIONALLY A PUNK/HC CONCERT IN SUNNY RED (FEIERWERK) ON EVERY THIRD THURSDAY IN MONTH.

OUR HOPE IS TO CONTRIBUTE TO A PROGRESSIVE AND NONCOMMERCIAL SUBCULTURE IN MUNICH THAT IS SUPPOSED TO BE OPEN TO EVERYBODY REGARDLESS OF HOW MUCH MONEY THEY HAVE. ACCORDINGLY, THE SHOWS ARE PAY WHAT YOU WANT AND, ALL EXPENSES PAID, THE TAKINGS WILL BE GIVEN TO THE BANDS. LIKE ANYWHERE ELSE, THERE'S NO PLACE AT OUR SHOWS FOR RACISM, SEXISM, HOMOPHOBIA OR ANY OTHER FORM OF DISCRIMINATION AND/OR LEADERSHIP!

HAVE FUN WITH THE ZINE!

YOU CAN USE EVERYTHING IN UNCOMMERCIAL WAY. (IF YOU ARE NOT A COP OR A NAZI)

** BECAUSE THIS ZINE IS JUST A GIFT TO FRIENDS, IT IS NOT RELEVANT TO THE PRESS LAW.

17.01.2019 20 UHR
SUNNY RED

AUTOZYNTIK

Polka-Grunge
München

OFF.DEAF!

Hardcore-Punk
München

SOGODWILL

Punk
München

VEGANES ESSEN
EINTRITT GEGEN SPENDE

BLACK RAT COLLECTIVE





Vögel
fliegen



Freiheits Vogel ♡

Kaum eine Sekunde auf diesem Planeten, werde ich erfasst, eingeordnet, kategorisiert und fremdbestimmt: mein Name, mein Gender, meine Nationalität, meine Steuer-ID und tausend Sachen mehr werden feinsäuberlich eingetragen. Alles wird mich prägen, steuern, und den Rahmen für mein zukünftiges Leben festlegen. Die Freiheit dauert keine Sekunde nachdem der Braten aus der Röhre kommt. Ich darf mir nicht aussuchen wie ich leben will, was ich tun mag. Ich muss das Spiel mitspielen oder es folgen Sanktionen. Ich werde in eine merkwürdige Welt geboren, in eine Welt voller Gewalt, Krieg und Ausbeutung. Kurz in eine Welt die nach den schrecklichen Prinzipien der Herrschaft (nicht) funktioniert. Die Spielregeln werden nicht erklärt, sie werden inkorporiert. Systeme und ihre Mechanismen werden unreflektiert weitergegeben und so getan als wären sie



physikalische Gesetze und keine Konstrukte. Konstrukte, die wir erkennen, verändern. Zu Fall bringen können. Aber so weit bin ich noch nicht, als Kind werden mir zunächst die ganze Palette an kligen Normen und Werten unserer Scheißgesellschaft gepresst, Zwischendrin noch getauft werden, Halleluja, Meine Hobbies sind klassisch Fußball, mit Autos spielen, blabla. Klassisch? Eher fremdbestimmt. Durch mein soziales Geschlecht, durch mein soziales Umfeld, durch das WASMANNHALT SO MACHT. Viele Sachen haben mir Spaß gemacht, andere Kinder haben weniger Glück mit ihrer zugewiesenen Rolle. Im Gegensatz zu anderen Menschen habe ich eh Glück und bekomme eine Packung Privilegien mit: weiß sein in einer rassistischen Welt. Männlich sein in einer patriarchalen Gesellschaft, Wohlstandskind auf einem Planeten auf dem die meisten in bitterer Armut leben. Ich habe einen Wisch auf dem Deutschland steht, wie ein Ticket für die 1. Klasse, ein goldener Thron aus Scheiße. Aber das ist ganz selbstverständlich für mich, ich wachse so auf. Zum Glück darf ich noch viel Zeit mir Spielen verbringen. Sobald ich fertig für den Arbeitsmarkt geformt sein werde, wird auch damit Schluss sein. Es sei denn, ich strebe ein Leben in Rebellion und Ablehnung an, aber der Gedanke ist wenig verlockend. Sollte ich nicht mitmachen wollen gibt es Ärger, das merke ich schon bei kleinen Regelverstößen oder schlechten Noten. Will ich wie der Penner da in der Ecke enden? Nein will ich nicht. Mein Kopf ist indoktriniert von Träumen aus buntem Plastik. Ich will später mal einen Ferrari haben und in einer Villa wohnen. Das System lockt mit Macht und Geld. „Ich hab den Style und das Geld“ dröhnt es aus dem Radio und die Werbetafeln leuchten greller als meine eigentlichen Bedürfnisse. Das System hat es geschafft, ich bin entfremdet. Also los, Ellenbogen raus und besser als die anderen sein. Bessere Noten, mich in den Hierarchien nach oben kämpfen. Mich haben kapitalistische, autoritäre Denkmuster fest im Griff. Ich glaube den meisten Menschen geht es nicht unähnlich. Die meisten Menschen bleiben so bis in die Kiste. Ich danke allen und allem was mir die Möglichkeit gegeben hat aus diesen Denkmustern auszubrechen. Ob jetzt alles geil ist? Nein, aber zu mindestens können wir versuchen anders miteinander umzugehen. Und auch wenn es kein perfektes Leben im Falschen gibt, bleibt der Widerstand der Unterwerfung vorzuziehen.

„Dein Lebenslauf ist schnell erzählt - du warst dein Leben lang normal.
Du hast die Spiele mitgespielt - du hattest keine andere Wahl. [...]
Es gibt nur richtig oder falsch - und wer was Falsches tut ist schlecht.
Die schlechten kriegen ihre Strafe - alle anderen sind im Recht.
Doch was ist richtig was ist falsch - du dachtest alles wäre klar.
Und du hast viel zu spät gemerkt, dass es nur eine Lüge war.
Ein Stein lag mitten auf der Straße, doch du hast ihn zu spät gesehen.
Er war nicht groß doch hat gereicht dein ganzes Leben umzudrehn.
Und plötzlich warst du aus der Bahn und nichts war so wie vorher war,
du hast viel zu spät gemerkt das es nur eine Lüge war.
Sie haben dich belogen - mit jedem Wort, immer fort.
Sie haben dich betrogen - schon seit dem Tag seit dem du lebst.“
Wizo – Lug & Trug (1994)





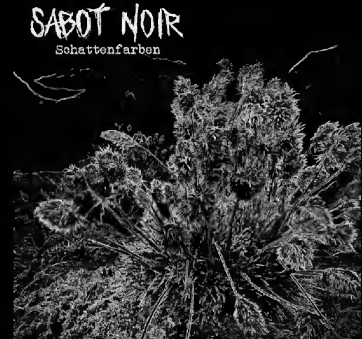
Punkrock-Releases Aus München

RÜCKBLICK 2018

Sabot. Noir veröffentlichten im Mai ihr erstes Album „Schattenfarben“ (12inch). Musikalisch lärmt das ganze irgendwo zwischen Crust und Hardcore mit einer Prise Deutschpunk. Die Texte sind größtenteils düster und angepisst, politisch und emotional. (<https://sabotnoir.bandcamp.com>)

„Die Sonnenstrahlen gefressen -
von den Wolken der Gleichgültigkeit.
Der Wellengang er leitet alle,
er bestimmt dein Tun und Handeln.
Die Mägen voll, die Köpfe leer -
immer schön die Einfahrt keh'r'n.
Eintagsfliegen und mehr nicht,
auf dass niemand die Regeln bricht!“ [...] (Eis)

„Ein Kampf gegen Schatten,
nicht greifbar und doch da.
Tödlich und überall,
verpestet uns wie Gift.
Seine gegen Knüppel,
ein Kampf gegen Windmühlen.
Das System ist ein Virus,
das wütet und zerstört!“ [...] (Windmühlen)



CASKAR



Mit Mandoline, Cello und Schlagzeug hat **Caskar** die wohl ungewöhnlichste Besetzung in ganz Kaltland. Wer dabei fröhliches Gedudel erwartet, wird eines Besseren belehrt, vielmehr spielt die Band wütenden Folk-Crustpunk. Auf ihrer ersten Demo gibt es vier Songs zu hören: (<https://caskar.bandcamp.com>)

[...] „One more line for having fun. Another one against feeling stuck. Regretting so many things I have done. Listening to that band that plays. Trying to dance, shaking heads. All these words – they don't make any sense. Trying to speak, can not explain. There is a black hole in my brain, moving home, feeling sick, I hope I can fall asleep.“

[...] (After I took speed for the "last" time)

Wie es der Name schon vermuten lässt, gibt es bei der neuen Band **Disfrost** düsteren D-Takt auf die Ohren. Der ersten Veröffentlichung „Requiem“ kann hier gelauscht werden: <https://disfrost.bandcamp.com>

“For every cloud there's a silver lining
The sun is born again each day
Power of will combatting darkness
Or so they say...”

For every silver lining there is a dark cloud
A heavy storm inside my mind
Blazing downfall of existence
The great decline of humankind”
(For every silver lining)



Und weil die gemeine Kruste nicht genug von haben kann – noch mehr D-Beat! Diesmal von **Disasseln** auf ihrer s/t Debut-Scheibe (7inch). Stenchcore mit deutlichem Metaleinfluss der die Dreads wirbeln lässt. <https://disasseln.bandcamp.com>

Like the rising sun – the atomic destruction.
This bullshit system – the governments corruption.
Deadly waves will satisfy, our hunger for death!
Atomic coming! Death Regimes!
Killing for your own life. Smashing the system of hate.
Choose your direction. Choose your weapon of doom.
(Atomic coming)



Mit **Strick** ist das Pentagramm nun komplett. – die 5. Münchner Veröffentlichung 2018 die musikalisch irgendwo im Tal der Krusten zu verordnen ist. Auf ihrer EP „Selektion“ wird ultraschneller Blackened Grind/Grindcore runtergebrettet – klingt nach Speedrausch in Stroboskop und Nebel.
<https://strickgrind.bandcamp.com>

„Aus der Geschichte nix gelernt. Haltet Menschen durch Mauern weit entfernt. Eingepfercht, ihre Existenz entehrt. Redet von Integration. Verhindert sie im Ansatz schon. Eines Tages wird euch allen klar, Deutscher Abschaum war schon vor den Refugees da. Kein Herz, kein Verstand willkommen in Kaltland.“ (4 Meter)

fante's dust – das ist eine Symbiose aus Noiserock und Posthardcore, oder um sie selbst zu zitieren: „big black meets black flag meets frank black“. Im Sommer kam ihre erste LP „raining glass“:
<https://fantesdust.bandcamp.com/>

“Could you be so kind and light fire in my eyes.
 Could you be so kind and write me in the book of lies.
 Could you be so kind and push the thorn in my side.
 Could you be so kind!”
 (kind)

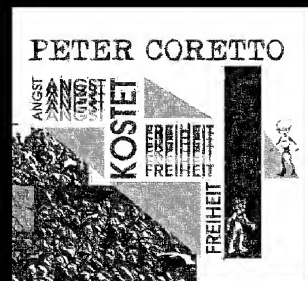


Punkrock mit mehr Leichtigkeit als bei den bisherigen Bands kommt von den **Heisenberghs** und ihrer CD „Swimmingpool voll Bier“. Niemand honoriert dem Gerstensaft mit mehr Inbrunst als dieses Gebräu aus Funpunk, Rock und Metall – Prost!
<https://www.youtube.com/watch?v=jWWl1th-gjw>

„Yes Bier can!“ [...] (Yes Bier can)

Peter Coretto veröffentlichen im Herbst ihr neues Album „ANGST KOSTET FREIHEIT“ (12-inch). Zu hören gibt es Post-Punk, ein bisschen im Still von ..But Alive, Turbostaat oder Dackelblut. Mit den wütend-politischen Texten zeigen sie klare Kante.
https://www.youtube.com/watch?v=Aln_rpOMo7g

„Rassismus - keine Meinung! Antisemitismus - keine Meinung!
 Faschismus, Sexismus - keine Meinung!
 Hör mir auf mit Meinungsfreiheit das ist keine Meinung! Das ist keine Meinung!
 Hey, hey Großdeutschland how are you? FUCK YOU!“ [...] (Sie zündeln wieder)



Absolut. Lächerlich gibt es nun schon seit 6 Jahren – es war also höchste Zeit fürs erste Album (CD). Die Band spielt sehr Deutschpunk, der nur so dahin polktert und ist ein erfrischender Gegenpol zur elitären “Coolness” in Teilen unserer Szene.

“Konsum ist der Fehler, der Fehler im System, im Kapitalismus wird es niemandem besser gehn.
 Kaufen, kaufen, haben, haben – wir erfrieren in dieser Zeit.” [...] (Kapitalismus)



FREIZEIT '18 ANARCHIST PUNK FROM MUNICH



Auf dem Sampler **Freizeit'18 - Anarchist Punk From Munich** sind 20 Bands aus München mit jeweils 2 Liedern vertreten (Doppelvinyl & CD). Es sind verschiedene Styles vertreten - von Deutschpunk (Missbrauch, Umluft 180, Absolut, Lächerlich, Oralle Phrase, Kein Signal), HC/Crust-Punk (Ämbonker, Sabot Noir, Off Deaf, Stressbenzin, Disasseln, Disfrost, Rötten Shock, Digitalbox, Turd Sandwich, Per Capita) bis hin zu sonderlichen Subgenres (Merry Frankster, Gafas de Nada, Caskar,

Black Cat Dub Federation, Einstürzende Musikantenstadt). Zwischen den Liedern kommen diverse Einspieler die sich rund um das Thema Anarchismus beschäftigen, zum Beispiel aus der Zeit der Räterepublik in München 1918/19.

Es sind einige neue Bands vertreten, wie zum Beispiel die oben besprochenen Disfrost oder Caskar. Es soll nun noch speziell auf die Bands eingegangen werden, die auf dem Sampler ihre ersten und bisher unveröffentlichten Lieder präsentieren.

Da wären einmal **Oralle Phrase**, die zum Teil aus der Band **Öffnungsschacht** hervorgegangen sind. Behalten haben sie im positiven Sinne den Deutschpunk-Faktor, hinzugekommen ist eine „Ton-Steine-Scherben-Spirit“, der sich vor allem auch in den Texten widerspiegelt. Die 2 Lieder auf dem Sampler sind die bisher einzigen Veröffentlichungen. Leider ist die Band - obwohl gerade neu entstanden - zurzeit inaktiv.

<https://www.facebook.com/Oralle-Phrase-931465653685529/>

„[...] Die Tür ist zu, Ja seht, ja seht, In München – still – ein Haus leer steht.	Die Tür ist schwer, das schloss verrostet, leicht zu knacken – leere Barracken...	Da hohle ich den Diederich, und mache auf das Haus. Und nach vier Stunden ziehen mich die Bullen wieder raus.	Doch wir ziehen weiter in die Häuser dieser Stadt, solang hier irgendjemand leere Häuser hat! [...]“ (Für Lau-Haus)
---------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Digitalbox haben ihren Sound seit ihren Kikentagen stark weiterentwickelt, sodass sie mittlerweile vom Deutschpunk mehr hin zum Hardcore-Punk und Crackrocksteady (also Skacore) gerückt sind. Gerüchterweise soll wohl demnächst ihr erstes Album kommen, 2 Songs gibt es jedenfalls schon auf dem Sampler zu hören.
<https://digitalboxfuckoff.bandcamp.com/>

„Das Fundament ins Herz gerannt, Messer aus Beton. Weiter und weiter bauen sie zum grauen Thron.	Wir verenden wie die Ratten im Graben der Straßen. Asphaltierte Ketten die uns angelegt.	Gezwungen zu gehen – gezwungen zu bleiben. Egal wohin wir wollen – sie werden uns treiben. Die Gewalt ihres Rechts – sie macht was sie sagen. Keine Gedanken – kein Hinterfragen.“ (Stadt)
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Den Abschluss des Revues gibt die neue Band **Stressbenzin**, die auf dem Freizeit'18-Festival ihr Debut gegeben haben. Der Sound klingt nach 80er-Hardcorepunk und vor allem der Gesang erinnert an Uk-Anarchopunk dieser Zeit. Die 2 Sampler-Lieder gibt es auch schon auf **bandcamp** zu hören, hoffentlich kommt bald mehr!
<https://stressbenzin.bandcamp.com>

“Working slavery every day 9 to 5 it ain't no use. Working slavery every day I'm tired of this damned abuse.	I know there's another way of life that I can choose. I rise up! I try to to rise up!	I don't believe your shit! No, I don't believe your shit! I break the chains and quit!” (Rise up)
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------





N A C H

T F R Ö H

N U N

G



ICH FRAG
MICH, WER
ICH SEIN
KÖNNTE,
WENN ICH
NICHT ICH
SEIN MÜSSTE.



FREDD HIER



die Frage nach den



mein Bild von mir



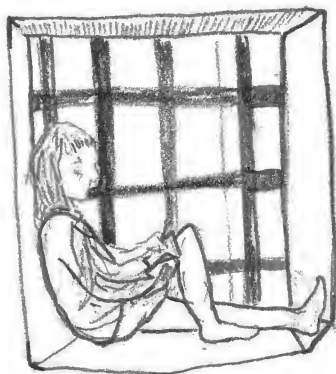
immer vergessen werden, immer der Gesellschaft
 pflichtig, der es entspricht.

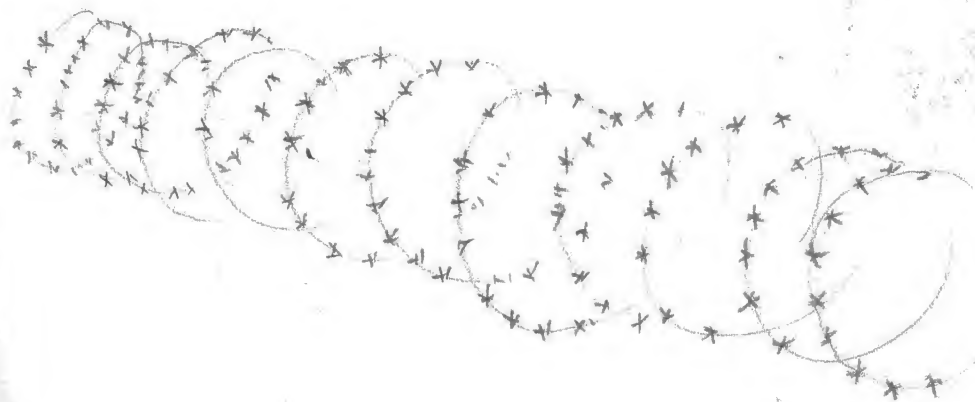






you will know that im gone 500miles





✓

Anarchistische Zitate, Sprüche & Weisheiten...



„Mit welchem Entzücken muss der wohlunterrichtete Menschenfreund jener glücklichen Zeit entgegensehen, wo der Staat verschwunden sein wird, diese rohe Maschine, welche die einzige fortwährende Ursache der menschlichen Laster gewesen ist und so mannigfache Fehler mit sich führt, die nur durch ihre völlige Vernichtung beseitigt werden können.“

William Godwin (1793)

„Ich sah auf die weiten Felder hinaus. Ich war nicht frei, ich war nur ein flüchtiger Libertärer, auf der Flucht vor dem Joch der Überwachung durch System und Gesetz. Ich sollte nicht frei sein solange auf dem Antlitz der Erde andere Menschen existieren, die bereit dazu waren, mich abzuschießen oder einzusperren und in Ketten zu legen. Ich sollte nicht frei sein, solange eine kalte Gefängniszelle auf mich wartete.“

Xosé Tarrio (1997)

„Nicht darauf kommt es an, dass die Macht in dieser oder jener Hand sich befindet: die Macht selbst muss vermindert werden, in welcher Hand sie sich auch befindet. Aber noch kein Herrscher hat sich die Macht, die er besaß, und wenn er sie auch noch so edel gebrauchte, freiwillig schwächen lassen. Die Herrschaft kann nur beschränkt werden, wenn sie herrenlos ist – Freiheit geht nur aus Anarchie hervor.“

Luðwig Börne (1825)

"Big Brother Watching You - Everything You Say An Do.

Police. Police Bastard.

Hiding In The Shadows - Of Their Uniformed Fear.

Police. Police Bastard."

Doom (1989)

„Anarchismus ist kein Dogma und keine Blaupause. Er ist kein System, das vermutlich funktionieren würde, wenn es nur richtig angewandt würde – wie die Demokratie – und kein Ziel, das in ferner Zukunft einmal realisiert werden könnte – wie der Kommunismus. Es ist eine Handlungsweise und eine Art unsere Beziehungen zu gestalten, die wir sofort in die Praxis umsetzen können.“

CrimthInc (201?)

Kiwimarmelade(Grundrezept):

Du brauchst: 1kg Kiwis (ca. 13 Kiwis)
 400g Gelierzucker (Je nach dem wie
 süß sie werden soll variierbar)
 Saubere Gläser mit passenden Deckeln
 2 Töpfe (Einen für die Gläser)
 Greifzange/Kochlöffel

Zuerst schälst du die Kiwis schneidest sie klein und pürierst sie zusammen mit dem Zucker. (Sollten die Früchte sehr sauer sein kannst du sie klein geschnitten ein paar Stunden mit dem Zucker zusammen stehen lassen.) Währenddessen Gläser und Deckel in einen Topf geben und aufkochen (Wir haben geschummelt und Wasser aus dem Wasserkocher dazu geschüttet.), ein sauberes Tuch auf dem Tisch ausbreiten.

Dann kommt die Kiwimasse gemeinsam mit dem Gelierzucker in einen Kochtopf. Gut umrühren und aufkochen. Ca. Vier Minuten weiter sprudelnd kochen lassen. Nach vier Minuten ein bisschen Marmelade auf einen Teller geben. Erreicht sie nach ungefähr 1 Minute die erwünschte Festigkeit ist sie fertig. Ansonsten solange weiter kochen lassen bis sie fest genug ist. Die Platte mit der Marmelade ausschalten, erstes Glas mit passendem Deckel auf das Küchentuch stellen. Kurz abtropfen lassen, Marmelade einfüllen und umdrehen.

Nachdem alle Gläser befüllt und abgekühlt sind, drückst du auf die Gläserdeckel. Geben sie nach müssen sie gekühlt werden, wenn nicht kannst du sie riskieren sie ungekühlt zu lagern.

Wenn du Lust kannst du noch andere Früchte oder Gewürze wie Vanille hinzugeben.

Lösch‘ deinen Facebookaccount!

– falls du es nicht eh schon getan hast..

Ja schon klar, Facebook ist super praktisch und bequem und du brauchst es nur um auf dem Laufenden und mit ein paar alten Freunden in Kontakt zu bleiben, aber weißt du eigentlich dass Facebook:

- von Polizeibehörden genutzt wird um Persönlichkeitsprofile zu erstellen und Personenzusammenhänge nach zu vollziehen.¹ Facebook ist sehr kooperativ was die Herausgabe von Daten und Chatinhalten an Behörden angeht, durch die Bestätigung der AGB wird diese Zusammenarbeit akzeptiert.²³
- für BKA, Bundespolizei und Zoll für offene und verdeckte Ermittlungen dienlich ist bspw. unter Benutzung von Fakeprofilen.⁴ Darüber hinaus sitzt Facebook wohl auf der größten personenbezogenen Fotodatenbank der Welt. In Verbindung mit moderner Gesichtserkennungssoftware werden so immer wieder Personen identifiziert und ausfindig gemacht, bspw. nach einem Verkehrsdelikt.⁵
- den „Gefällt mir“ Button als Werkzeug nutzt um dein Surfverhalten zu analysieren. Auf Internetseiten, welche diesen Button eingebunden haben, wirst du anhand deiner IP-Adresse von Facebook identifiziert und deine Besuche werden deinem Profil zugeordnet.⁶
- teil der klimakritischen Bewegung ist, also viel Geld dafür zahlt, den Klimawandel als Lüge darzustellen.⁷

Natürlich ist Facebook nur ein Konzern von vielen, die mehr über uns wissen, als gut für uns sein kann, so sind bspw. Google und Amazon nicht weniger problematisch. Dennoch sollten wir uns Überlegen, ob wir wirklich unsere Kommunikation, Fotos, Interessen, Bewegungsprofile und Beziehungen mit einem Konzern teilen wollen, der verschiedensten Strafverfolgungsbehörden volle und umfassende Unterstützung zusichert. Das ist unglaublich gefährlich, für dich selbst und für alle Personen mit denen du auf dieser Plattform und im echten Leben in Verbindung stehst. Wir müssen lernen uns vorsichtig im Netz zu bewegen und aufhören so naiv zu sein zu denken, dass wir im Internet anonym wären.

Wie sehen die Alternativen aus?

Die einfachste Möglichkeit ist es, auf ein soziales Netzwerk in dieser Form zu verzichten. Den Facebookchat durch einen verschlüsselten E-mailverkehr, und das Smartphone durch ein unsmartes, einfaches Handy zu ersetzen. Ich denke, dass das soziale Leben darunter nicht leiden wird, sondern im Gegenteil, eine verlorene Qualität zurückgewinnt. Wenn wir uns wieder draußen treffen, anstatt Zuhause unser Gefühl der Isolation durch endloses Rauf- und Runterscrollen zu verdrängen.

- 1 <https://web.archive.org/web/20090711173800/http://www.tagesschau.de:80/ausland/iran638.html>
- 2 <https://www.theguardian.com/technology/2008/jan/14/facebook>
- 3 <https://www.sueddeutsche.de/digital/privatsphaere-im-netz-facebook-durchsucht-chat-protokolle-nach-straftaten-1.1411552>
- 4 Detlef Borchers: *Virtuelle Ermittler in sozialen Netzen*. In: *heise.de*. 13. Juli 2011, abgerufen am 5. Dezember 2018.
- 5 Thomas Hirschbiegel: *Foto-Abgleich im Internet – Polizei jagt Raser mit Facebook*. In: *mopo.de*. 9. Juni 2018, abgerufen am 5. Dezember 2018.
- 6 *Datenschutzverstöße bei dem Sozialen Netzwerk „Facebook“*. In: *bmelv.de*. Archiviert vom Original am 17. August 2013; abgerufen am 20. September 2018.
- 7 Jan Willmroth: *Spenden: Google und Facebook unterstützen Klimaskeptiker*. In: *Wirtschaftswoche Green*, 19. November 2013. Abgerufen am 22. März 2014.



Gehirnwäsche
HINTER
Gittern

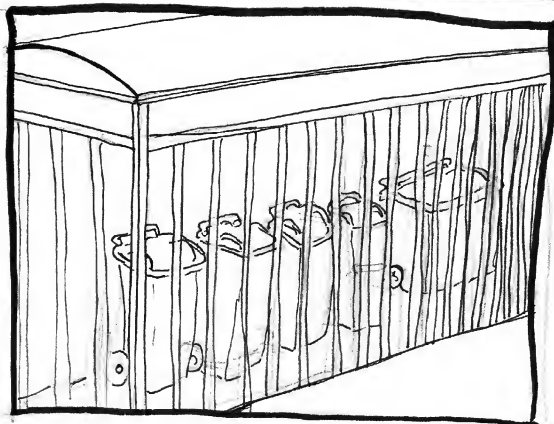
flasche

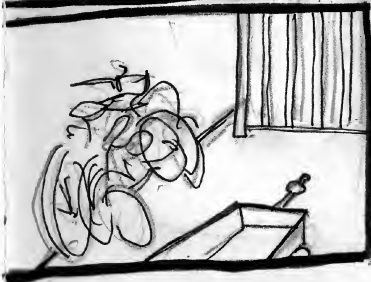
Stunden vergehen

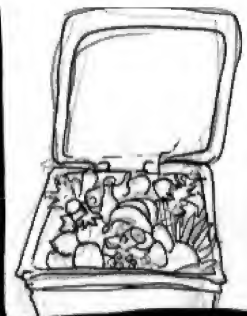
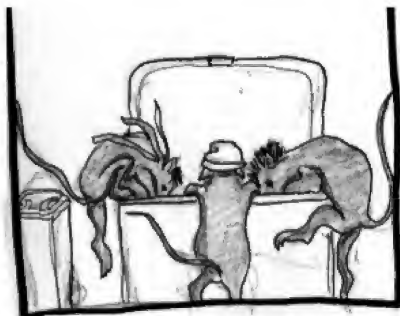












es sind so
viele BANANEN
...

NICE LASS BANANENBROT
MACHEN:
250 gr MEHL
150 gr MAGARINE
1/2 pck BACKPUWER
125 ml PFLANZENMILCH

ZUSAMMEN MISCHEN
Bei 180 °C für 55 min
im OFEN BACKEN.



ODER BANANENMILCH:
3 BANANEN AUF
500 ml PFLANZENMILCH
PÜRIEREN UND BEI
BEDARF 1TL ZIMT
MMH!



UND DAS GANZE
GEMÜSE...?



GEMÜSE CURRY!:
GEMÜSE ANBRATEN
NICE GEWÜRZE Z.B.
CURRY, KREUTKÜMMEL,
KORIANDER

MIT KOKOSMILCH ABLOSCHEN
UND DAZU REIS
EINFACH GEIL!



OH
SCHAUT MAL!

SO VIEL
MEHL
...



WAS MACHEN WIR
NUR DAMIT?





ESAL LASS MITNEHMEN
BROT, KUCHEN, PIZZA, MEHLSCHWITZE
... DA GEHT VOLL VIEL



HÄNGER VOLL



AUF
NACH
HAUSE!



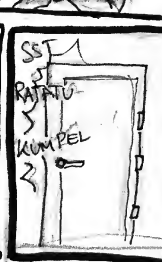
NICE GEMACHT



UND, GEFRASST



UND GEHENNT



MORGEN
... WAS
MACHST
DU
DOWN?



ICH WEIß WAS
WIR AUS DEM MEHL
MACHEN KÖNNEN:

Kleister

1KG MEHL
3EL Natrium Hydroxid
3l Wasser
WAHLWEISE ZUCKER
GUT RÜHREN
20 min stehen lassen
TADAB

Liebe
Freiheit
Abenteuer



BLACK RAT ZINE SOLIPARTY

EINTRITT GEGEN SPENDE

19 Uhr Einlass

20 Uhr Vortrag



PIRATES OF SUBURBIA

WUNST

EUPHORIE

Ausstellung Raum 2









wut

neulich bot sich mir wieder einmal eine doch alt vertraute situation: in einer diskussion äusserte ich wohlüberlegt meinen unmut über die wendung eines eigentlich ursprünglich anarchistischen projekts, das mainstream wurde und mit dem mainstream werden einige redelführer das sagen und bestimmen übernommen haben. was ich darauf zu hören bekam ist etwas, was mir im verlaufe meines lebens immer wieder vorgesetzt wurde: die person mit der ich diskutierte sah mich irgendwo zwischen verständnisvoll und mitleidig an und sagte: ‚achso, weil du so wütend bist?‘

häh?

ich antwortete -jetzt tatsächlich einigermaßen wütend- dass das ein ziemlicher bullshit sei und erklärte, dass es sich dabei um eine meiner grundüberzeugungen handle.

aber das inhaltliche tut hier weniger zur sache; worauf ich hinaus will ist meine beobachtung zu so einer degradierung meiner meinung: tatsächlich habe ich schon zu kindergarten zeiten beobachtet, dass dieses verhalten (eine eventuell auch extreme aber vor allem vorhandene und überlegte meinung zu äußern und auch in einer diskussion vehement zu vertreten) bei mir -im gegensatz zu als männlich gelesenen mitmenschen- oft als ‚emotionaler ausraster‘ oder (auch wenn sich zu meiner kindheit schon niemand mehr getraut hat, das so zu nennen) ‚hysterisch‘ oder jetzt eben ‚wütend‘ betitelt und damit nichtmehr ernstgenommen wurde, anstatt als überlegte meinung wahrgenommen und respektiert zu werden. ob ich das nur so wahrgenommen habe oder ob es männlich gelesenen personen vielleicht auch passiert, kann ich aus meiner position als weiblich gelesene person vielleicht nicht beurteilen, aber meine erfahrungen haben mich da einen deutlichen unterschied abspeichern lassen.

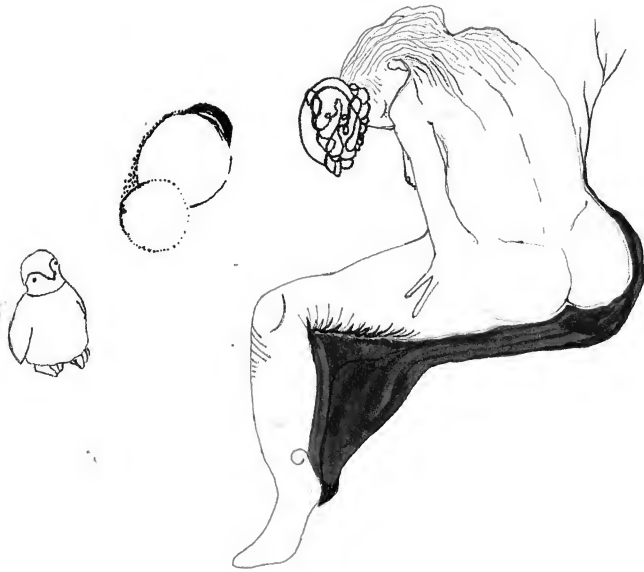
tatsächlich macht mich DAS sehr wütend.

ich möchte als *person* mit einer meinung in diskussionen respektiert werden. vielleicht wäre es noch relevant zu bemerken, dass die person sich nicht unbedingt in einer scene oder umgebung bewegt, in der bewusstsein für derartige diskriminierungen (denn als genau das habe ich es wahrgenommen) herrscht. diese erfahrung bezieht sich bei mir vor allem auf die durchschnittsgesellschaft. aber auch für menschen die sich in einer scene bewegen, in der ein bewusstsein herrscht, könnte es ja ein denkanstoß sein. oder so. vor allem aber wollte ich meinem unmut über diese immer wiederkehrende situation einen raum geben.

und ausserdem: haben wir nicht alle in dieser gesellschaft und welt in der wir leben genug grund, wütend zu sein? beraubt uns das unserer denkfähigkeit? ich glaube nicht. mich jedenfalls nicht. ganz im gegenteil: ich glaube dass uns diese wut kreativ und produktiv werden lassen kann und ich möchte sie nutzen um zu verändern.

und ich möchte auch mit wut in meiner kritik oder meinung ernstgenommen werden.

verdammst noch mal.



DER PINGUIN
UND ICH SIND
BESTEFREUNDE!





Unfug

Die reine Lust zum Blödsinn.

Ja, ich liebe Blödsinn, Quatsch und Gedöns und ich denke das jeder Mensch so viel Unfug treiben sollte wie ihm/ihr nur möglich ist und noch weit darüber hinaus. Mir graust es wenn ich an all diese Verbote denke... Malen und wüten auf der Straße. Schreien, tanzen, Musik machen, hüpfen, essen und saufen an öffentlichen Plätzen, Gebäuden und Verkehrsmitteln.

Über Zäune oder auf andere Dinge klettern. Sogar das Anpöbeln und das durch freies Denken entschiedene Nicht-durchführen, Sich-widersetzen, eines Befehls von Menschen namens Bullen mit Waffen und der Macht, dir alles zu tun und dir alles zu nehmen, ist verboten. Im Grunde ist alles verboten, was dich als frei denkenden Menschen bezeichnet lässt.

Mir fallen im Moment zwei offensichtliche Optionen ein, damit umzugehen. Die erste Option ist die, der die meisten Menschen folgen. Ruhig halten, arbeiten gehen in der zurechtgehackten Freizeit in den Erlebnispark fahren, mit Freunden oder Kollegen am Wochenende saufen gehen und ein paar mal im Jahr, je nach Gehalt, in den Urlaub fahren. Den ganzen Frust über das weggeschmissene Leben, in dem man hätte Abenteuer erleben können, was aber, wenn überhaupt, erst dann erkannt wird wenn es schon „zu spät“ ist, wird dann an denen ausgelassen, vielleicht aus Neid, die es geschafft haben sich trotz Angst vor Strafen am Abenteuer zu versuchen. Dies wird dann beispielsweise durch das Spiel „heute bin ich Polizist“ (auch Petze o. snitch=Verräter genannt) praktiziert.

Unfug

Dabei kommen wir gleich zur zweiten Option. Sich widersetzen. Sich nicht Fügen. Aus eigenem Antrieb heraus handeln. So viele Verbote wie möglich brechen und wenn es nur damit anfängt auf dem Rasen, vordem ein „Fußballspielen verboten“ Schild steht, mit dem Fußball möglichst laut gegen die nächst gelegene Wand zu zielen. Peng. Peng. Peng. Oder damit, nachts die Schuhe meiner spießigen Nachbarn zu vertauschen. Und dann im erkannten, glückseligen Rausch des Unfugs kommen mir immer mehr Ideen wie ich noch mehr und noch schönere Schandtaten begehen kann. Ich gehe klauen, male Wände an, fahre Schwarz und hüpfе vielleicht sogar Trampolin auf stehenden Streifen. Und natürlich kommt dann früher oder später die Angst in mir auf erwischт/geschnappt zu werden. Aber aus dem Gedanken heraus, nur frei sein zu können, wenn ich mich selbst befreie, höre ich nie damit auf und passe möglichst gut auf mich und meine Liebsten auf.

Sicherlich vermischen sich die Realitäten beider Optionen und hoffentlich hat jede Person ihre eigene Ideen und Gedanken dazu was ihr Spaß macht und das Leben lebenswert.

„Gerade das ist es ja, das Leben, wenn es schön und glücklich ist, ein Spiel! Natürlich kann man auch alles mögliche andere aus ihm machen, eine Pflicht oder einen Krieg oder ein Gefängnis, aber es wird dadurch nicht hübscher.“

– Hermann Hesse, Die Morgenlandfahrt



MASTURBIEREN, SELFSEX, ONANIEREN, AUTOSEX, WICHSEN, SELBSTBEFRIEDIGUNG, HANDBETRIEBEN, SELBSTBEFLECKUNG, AUTOEROTIK, SELBSTLIEBE

So viele Wörter für eine Sache die doch so verschrien ist, dass wenige Menschen darüber reden und wenn dann meines Erachtens als Beleidigung benutzend. Leider gefallen mir die meisten von ihnen nicht, da sie entweder sehr mechanisch oder umschreibend klingen oder ihre Bedeutung oder Wortherkunft mir nicht gefallen. Das Wort Selbstbefleckung hier nur mal es krassestes Beispiel, dass es als etwas Ekeliges, Unerlaubtes darstellten.

Deshalb werde ich es im Folgenden als Selbstbefriedigung nennen, da mir das Wort für mich am besten auf den Punkt bringt um was es geht, mir nicht fernab ist und sich für mich keine Bedeutung im negativen finden lässt.

Für mich war Selbstbefriedigung sehr lange eine Sache die mit ekel, Scham verbunden und trotzdem die Lust danach verspürt habe. Das hat es für mich auch sehr schwer gemacht mich mit Genuss selbstbefriedigen zu können, ich habe es möglichst schnell hinter mich gebracht. Dabei hab ich Angst gehabt es könnte eine Person merken, hören, riechen. Danach hab ich mich obwohl ich meist zu einem Höhepunkt gekommen bin nicht gut gefühlt, ich habe meist Ekel über mich selbst verspürt. Ich habe mir keine Zeit genommen, meine Kleidung angelassen und mich meist nicht direkt berührt.

Puck das kann's doch nicht sein das ich mit einer Sache dir so schön sein kann so komisch umgegangen bin. Wie kann ich mich Ekelig fühlen obwohl es mir gut tut?

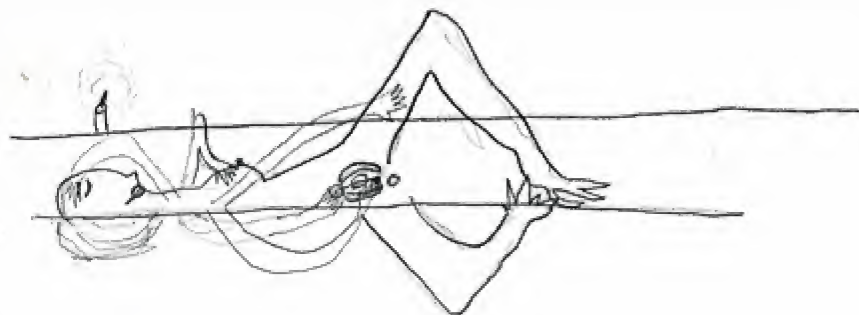
Ich musste erst von anderen Menschen hören das wenn ich mir Zeit lasse, keinen Druck aufbaue, neue Sachen ausprobieren, den Moment genieße, vorsichtig mit meinem Körper umgehe und mich selbst berühre, dass es sich sehr schön anfühlen kann.

Ich will meine Grenzen kennenlernen und rausfinden was mir gefällt, das ist doch nicht verboten. Wieso hat es sich dann lange für mich so angefühlt?

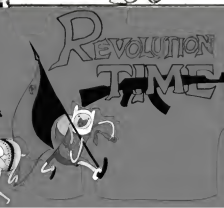
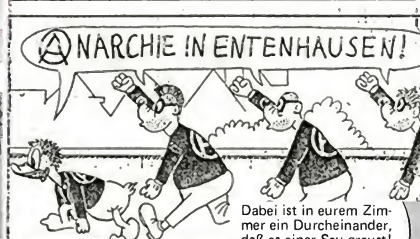
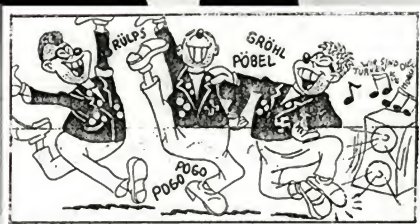
Vielleicht weil Selbstbefriedigung früher als etwas Unerlaubtes, Dreckiges galt und weil auch heute wenige Menschen darüber sprechen. Nicht in der Schule, nicht die Eltern, nicht die Freund*innen und wenn wird es als etwas Abwertendes ausgesprochen. (Vielleicht ein bisschen verkürzt dargestellt aber so hat es sich für mich angefühlt.)

Vielleicht liegt es auch ein bisschen daran das ich mir sehr unsicher war was ich tun sollte. Wahrscheinlich alles zusammen und vielleicht noch mehr was mir gerade nicht einfällt.

Jedenfalls möchte ich das nicht mehr, ich möchte mich Selbstbefriedigen und das so wie es sich für mich richtig, gut und schön anfühlt ohne mir Gedanken zu machen wie andere Menschen das finden denn solange ich sie und andere damit nicht verletze geht es sie nichts an.







Will diese widerliche Welt
mit allen Dingen, die sie enthält
zum Verschwinden bringen,
die angeknackste Wirklichkeit
soll endlich zerspringen.

Will die braven Bürger_innen
zum Scheibenzersingen zwingen,
ihr Schweigen unterbinden,
diese Äußerungsbehinderten
wieder an ihr vor Trotz schreiendes
Kindsein erinnern.



Sollte das Verhindern dieser Welt
uns nicht gelingen,
wird sie sich wohl eh bald selbst umbringen.





Sie weint
Sie weint, weil sie nie gedacht hat, dass sie ir-
gendwann hier sein würde
sie weint, weil sie an alles, das sie
erlebt hat, denken muss
sie weint, weil sie viel Trau-
rigkeit in ihrem Leben gesa-
mmelt hat
sie weint, weil sie
glücklich ist
sie weint, weil
sie traurig
ist
sie
weint,
weil
sie

glücklich war

sie weint, weil sie ihn vermisst
sie weint, weil sie mich ver-
misst

sie weint, weil niemand
sie versteht

sie weint, weil sie
wollen, dass sie
anders wäre

sie weint, weil sie
will, dass ich anders
wäre

sie weint, weil ich nicht
mit ihr komme

sie weint, weil ich gehe

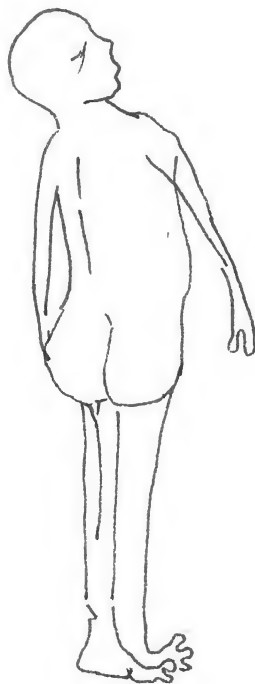
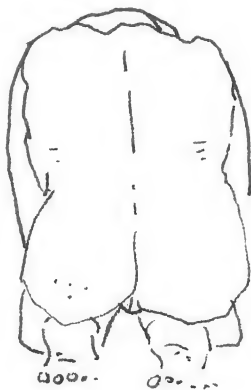
ich weine, weil sie weint

ich weine, weil wir weinen.





i love every kilo of me
i love every kilo of you





i love yu



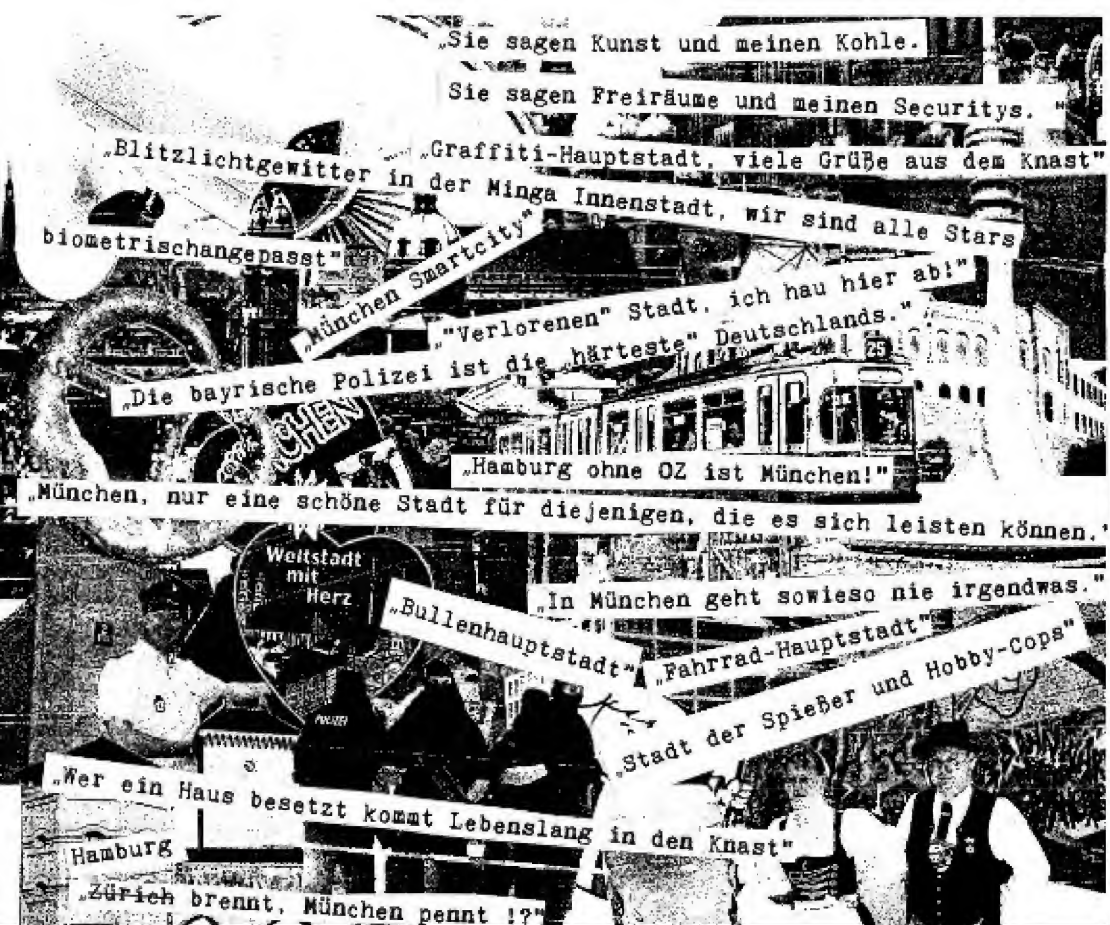




COLOMBIA PARADISO TROPICAL



Girardot



Wie vielschichtige unsere Wahrnehmungen von Mnchen auch sind,
ähneln tun sie sich oft darin, dass wir uns unserer Perspektiven
in der Welt Stadt mit Herz beraubt fühlen. Sei es durch
allgegenwärtige Aufwertung der Stadt, Verdrängung von allem
nicht Angepassten, die Cams und Cops an jeder Ecke, den
alltäglichen Rassismus und Sexismus, den Zwang uns der
kapitalistischen Verwertungslogik zu unterwerfen, oder, dass
unkontrollierte Orte verschwinden ...
Dies alles gibt uns oft das Gefühl allein mit unseren Ideen und
Fehlern zu seien.
Wir wollen uns nicht der Resignation geschlagen geben und uns
(mit andern) darin suhlen wie schwer wir es doch haben...

Im Was ging, Was gäht? Wollen wir von Veranstaltungen, Taten,
kommenden und schon geschehene Ereignissen, etc. erzählen, die
uns bewegen, inspirieren, wtend machen, uns zum schmunzeln
bringen, motivieren und neuen Mut geben.

Was Gäht?

Hier kündigen wir Konzerte, Workshops, Diskussionen, Demos, etc. an, die wir gerne teilen würden. Da wir vor allem nach unseren Interessen gehen ist die Auswahl unvollständig. Natürlich kriegen wir auch nicht alles mit. Für mehr Informationen chekt die Internetseiten der Veranstaltungsorte und www.kalinka-m.org (Vorträge, Diskussionen, Partys, Demos, etc.), www.muenchen-punk.de (Punk-/Hardcorekonzerte), www.aida-archiv.de (antifaschistische und rechte Veranstaltungen), <http://timeshift.anarchism.community> (Virtueller, anarchistischer Infoladen für München und Region), www.blackratzine.noblogs.org (was gäht online). Leider haben viele Veranstaltungen einen festen Eintrittspreis. Wenn du den Eintritt nicht zahlen kannst/willst, macht es Sinn zu fragen, ob mensch weniger/ohne Eintritt zu zahlen rein kann, auch wenn es nicht einfach ist. (wenn du trotz nachfrage nicht rein gelassen wirst lass dich davon nicht einschüchtern! Kein Bock auf Ausschluss auf Grund der finanziellen Stellung!)

18.01.

20:00 Uhr - Schlimm, Nierenstein, Freiraum Dachau

19.01.

14:00 Uhr - Friends of mine Fest II, Kafe Kult

22.01.

19:00-21:00 Uhr- Reihe RevolutionsWERKSTATT: Alltag und Erinnerung:
Alte Mythen und neue Erkenntnisse zur Revolution 1918/19,
Sendlinger Kulturschmiede

24.01.

19:00-21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: «Hysterische Furien und
schnatternde Gänse». Die ersten Frauen im bairischen Parlament,
Sendlinger Kulturschmiede

27.01.

20:00 – 23:00 Uhr - Talk is cheap – Pop und die Sozialwissenschaften, iRRland

29.01.

19:00 – 21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: Dunst, Gerüchte,
Stimmungsmache, Sendlinger Kulturschmiede

31.01

20:00 Uhr - MONZA [Album Release Show], sur l'eau, Glockenbachwerkstatt

03.02.

11:00 – 14:00 Uhr - Brunch für FreundInnen der Ligsalz8, Ligsalz8

06.02.

18:00 – 23:00 Uhr - Autonomie und transformierte Herrschaft in Zeiten digitalisierter Fremdbestimmung, Kafe Marat

07.02.

19:00 – 21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: Zustandekommen des Wittelsbacher Ausgleichsfond als Geheimfond, Sendlinger Kulturschmiede

20:00 Uhr - Antifa Kafe, Freiraum Dachau

08.02.

19:00 – 21:00 - Die Lebensgeschichte Zenzl Mühsams, Vetterwirtschaft [Rosenheim]

12.02.

19:00 -21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: «Rotmord», Sendlinger Kulturschmiede

19:00 - 21:00 Uhr - Vortrag und Diskussion „Demo für Alle“ im Rahmen der Vortragsreihe „Antifeminismus von Rechts“, Glockenbachwerkstatt

13.02.

19:00 – 23:00 Uhr - F.U.C.K. München – FNTI* und Computer Kram, muCCC

19.02.

19:00 - 21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT:
«Revolutionärinnen von A bis Z» – Fiktives Streitgespräch zwischen Anita Augspurg und Clara Zetkin, Sendlinger Kulturschmiede

21.02.

20:00 – 24:00 – BlackRat Concerts Runde 16: Jelly Brains, Peter Coretto, Dankeschatz, Sunny Red

23.02.

14:00 - 16:00 Uhr - Stadtführung: Auf den Spuren der Revolutions- und Rätezeit in Rosenheim, Loretowiese [Rosenheim]

03.03.

11:00 – 14:00 Uhr - Brunch für FreundInnen der Ligsalz8, Ligsalz8

10.03.

19:00 – 21:00 Uhr - Frauen in der bayerischen Rätereublik, Z-Linkes Zentrum in Selbstverwaltung [Rosenheim]

13.03.

19:00 – 23:00 Uhr - F.U.C.K. München – FNTI* und Computer Kram, muCCC

14.03.

19:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: «Hundert Jahre später
» Ausstellung zur Rezeption der Räterepublik in der bildenden Kunst,
Sendlinger Kulturschmiede

19.03.

19:00 – 21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT: Revolution!
Was kümmern uns Frauen die alten Zöpfe?,
Sendlinger Kulturschmiede

21.03.

19:00 – 21:00 Uhr - Reihe RevolutionsWERKSTATT:
«Waffen sind an der Garderobe abzugeben»
– Lesung aus Protokollen der Räterepublik,
Sendlinger Kulturschmiede

20:00 – 24:00 Uhr - BlackRat Concerts Runde 17

Jeden Dienstag: 17:00 – 21:00 Uhr Anarchistische Bibliothek Frevel
20:00 Uhr Bass Cafe im Sunny Red, Feierwerk

Jeden Mittwoch: 20:00 Uhr Mittwochskafe im Kafe Marat

Jeden Donnerstag: 12:30 – 14:00 Uhr Offener Mittagstopf der freien
Soliküche München, Ligsalz 8

20:00 Uhr Soiel Kafe im Freiraum Dachau

20:00 Uhr Platzcafé auf Stattpark Olga

Jeden Freitag: 20:00 Uhr Freitagsskafe im Kafe Marat

Jeden Samstag: 15:00 – 19:00 Uhr Anarchistische Bibliothek Frevel

Freiraum Dachau: Brunngartenstr. 7, Dachau, www.freiraum-dachau.de/

Frevel: Zenettistr. 27 im Hinterhof, München, www.frevel.noblogs.org

Import Export: Dachauer Strasse 114, München

iRRland: Bergmannstraße 8, München, www.volxvergnuegen.org

Kafe Marat: Thalkirchnerstraße 102, München, www.kafemar.at.blogspot.de/

Kafe Kult: Oberföhringerstraße 156, München, www.kafekult.de

Kulturladen Westend: Ligsalzstraße 44, München,
<http://www.kulturladen-westend.de/>

Ligsalz 8: Ligsalzstraße 8, München, www.ligsalz8.de

muCCC: Heßstraße 90 (Eingang: Schleißheimer Str. ++41), München,
www.muc.ccc.de/

Rülps: Hauptstaße 35, Kirchheim, www.ruelps-kirchheim.de

Sendlinger Kulturschmiede: Daiserstraße 22 , München

Sunny Red/ Feierwerk: Hansastr. 39-41 , München, www.feierwerk.de

Stattpark Olga: Passauer Straße, München, www.olga089.blogspot.de/

Vetternwirtschaft Rosenheim : Oberastr. 2, Rosenheim, www.vfbk.net/

Zielstatt: Zielstattstraße 37, München

Z-Linkes Zentrum in Selbstverwaltung: Instraße 45a, Rosenheim

Das folgende ist unvollständig und erhebt unter anderem wegen den oft zweifelhaften Quellen wie z.B: dem Polizeibericht und diversen Zeitungen, keinen Wahrheitsanspruch. Checkt auch:

die Fernweh,
insurrectionchroniclemuc.blackblogs.org und

chronik.blackblogs.org,
pipapo

Der Artikel dient nur zu Informations- und Unterhaltungszwecken und soll Leser*innen ausdrücklich nicht zu solch ungesetzlichen Taten auffordern.

23.11.

In Untergiesing wird zum zweiten mal ein Immobilienbüro in der Humboldtstraße ein geschmissen. Das erste mal kurz vor der Eröffnung Mitte 2018. Ja, ja ehrliches Geld mit Immobilien zu verdienen ist anstrengend geworden an der Isar.

26.12.

Laut Polizeibericht greift eine Person am Hauptbahnhof zwei Polizist*innen an. Der Angriff wird mit den Worten „unvermittelt und ohne ersichtlichem Grund“ beschrieben. Ob die aktuelle „Hauptbahnhof-Politik“ der Stadt München, in Kooperation mit der Polizei, eine Ursache für die vermeintliche Attacke war lässt sich nur vermuten. Die Kategorie wohnsitzlos mit der sie die Bullen beschreiben, lässt das möglich erscheinen.

25.12.

Am ersten Weihnachtsfeiertag werfen Unbekannte mit Farbe gefüllte Weihnachtsbaumkugeln auf ein Gebäude in der Preysingstraße(Haidhausen).

21.12.

In Obergiesing wird ein Kleintransporter in Brand gesteckt. Das Feuer greift leider auf zwei weitere Fahrzeuge über. Die letzten Autos die in München gebrannt haben gehörten meist Security-Firmen, Immobilien-Geschäften, Technologiekonzernen. Das sich hier um eine ähnlich Situation handelt, lässt das Ermittelt des für Linksextremismus zuständige K43 vermuten.

15. 11.

Erneut ist das Büro vom Luxussanierer Euroboden in der Baldestraße Ziel eines kleinen Angriffs geworden. Nachts am 15.11.2018 sprühten Unbekannte über die Fassade und Scheiben von der Polizei sog. Wellenlinien über eine Länge von 16 Metern. Des öfteren ist es dort zu Glasbruch, Farbverschmutzung und brennenden Barrikadenbau auf der Straße gekommen.

Die AZ meint dazu: „In der Vergangenheit waren etwa immer wieder Fahrzeuge von Immobilienfirmen angezündet worden. Im Stadtteil Giesing kommt es immer wieder zu Randalen und Vandalismus. Es wird vermutet, dass sich die Taten gegen die fortschreitende Gentrifizierung des einstigen Arbeiterviertels richten. Auch Bank-Filialen stehen im Fokus der Unbekannten.“

12.11.

„Hauswände verunstaltet Schmierfinken richten vierstelligen Schaden an“

„Dachau In der Nacht zum Samstag haben Unbekannte im Schutz der Dunkelheit einige Hauswände und Grundstücksmauern mit Schriftzügen verunstaltet.... In der Brunnengartenstraße ist zusätzlich noch ein geparkter VW Gegenstand der Sachbeschädigungen geworden. Alle Scheiben und die Motorhaube wurden beschmiert.“

2.11.

In der Nacht auf den 2ten November wurde der münchener Hauptsitz von KPMG (Ganghoferstraße 29) mit Steinen und Farbflaschen angegriffen.

KPMG ist ein global agierendes Unternehmen, das weltweit Profite und Geschäfte mit Geheimdiensten, Rüstungskonzernen und Armeen macht. Dabei ist es in beratender, analysierender, optimierender, etc. Funktion tätig.

Im selben Gebäude befindet sich auch die Firma TechConnect, die

die notwendige Software zur Steuerung von Waffensystemen liefert und damit zum Funktionieren von Krieg beiträgt. Krieg beginnt hier und lässt sich auch hier sabotieren!!!

Black Rat Concert #16

Pogo und mehr!

Gültig vom 01.

21.02.19 // 20 Uhr

@Sunny Red

Eintritt
gegen Spende

Jelly
Brains

Netzoberteil

Peter
Coretto

Polizei-
erhältlich 9,99 €

Baseballcap
mit Nieten, in versch. Farben
..... 7,99 €

Dankeschatz

Polizeimarke
zum Anstecken 2,99 €

Handschellen
aus Metall 9,99 €
Büfelfa 0,00 €

